



Botschaft  
der Bundesrepublik Deutschland  
Bangkok

Frau  
[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]  
Bangkok [REDACTED]

HAUSANSCHRIFT  
9. South Sathorn Road  
Bangkok 10120

POSTANSCHRIFT  
G.P.O. Box 2595, Bangkok 10500

INTERNET: [www.bangkok.diplo.de](http://www.bangkok.diplo.de)

TEL + 66-2-287-9000

FAX + 66-2-285-6232

Bearbeitet von  
[REDACTED]

TEL-Durchwahl + 66-2-287- [REDACTED]  
[REDACTED]

**Betreff: Ihr Visumverfahren**

**Hier: Nachweis des Wohnraums und des Lebensunterhalts**

Bezug: Ihre Vorsprache am 03.02.2009 in der Botschaft und Telefongespräch mit  
[REDACTED] am 06.02.2009

Anlage: --

Geschäftszeichen (bitte bei Antwort angeben): RK [REDACTED]

Bangkok, 23.02.2009

Sehr geehrte Frau [REDACTED]

ich beziehe mich auf Ihren Visumantrag vom 07.01.2009 zur Ausübung des Sorgerechts für Ihr minderjähriges deutsches Kind [REDACTED]

Gem. § 28 Abs. 1 Nr. 3 AufenthG ist die Einreise und der Aufenthalt zum deutschen Kind erlaubt, wenn dieses seinen gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland hat. Dies ist vorliegend nicht der Fall.

Auch eine gemeinsame Einreise ist möglich, wenn geeigneter und ausreichender Wohnraum zur Verfügung steht. Dies ist vorliegend auch nicht der Fall.

Sie haben angegeben, von Ihren Ersparnissen und den Ersparnissen Ihres Lebenspartners [REDACTED] zu leben bzw. leben zu wollen. Der Antrag kann also nur dann positiv entschieden werden, wenn Sie und Ihr Lebensgefährte als Kindeseltern ausreichende Ersparnisse haben und nachweisen können, und so auch die Finanzierung des beabsichtigten Hotelaufenthaltes und später die Bezahlung der Miete, Wohnungseinrichtung etc. gesichert ist.

Nach hiesiger Schätzung betragen die Kosten für die Beschaffung einer Wohnungsneueinrichtung für einen Haushalt mit drei Personen ca. 20.000,- Euro (Mietkaution usw. mit eingerechnet). Ohne feste Arbeit oder beabsichtigte Aufnahme einer Beschäftigung müssten noch 1500,- Euro monatlich hinzugerechnet werden, so dass Sie ein Vermögen i.H.v. ca. 40.000,- Euro nachweisen müssten. Falls Sie beabsichtigen eine Beschäftigung im Bundesgebiet aufzunehmen, bitte ich um entsprechende Nachweise, wie z.B. einen Arbeitsvertrag.

Als Nachweis des Vermögens können z.B. Wertpapiere, Sparkonten oder sonstige Anlagepapiere vorgelegt werden.

Ich möchte Sie insbesondere auf Ihre Mitwirkungspflicht gem. § 82 AufenthG hinweisen. Falls Sie Ihre Einkommens- und Vermögensverhältnisse nicht darlegen möchten, wie mir Herrn [REDACTED] telefonisch mitteilte, müsste der Visumantrag abgelehnt werden.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag  
[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]